

ERU

Emergency Response Unit

Die ERU's wurden entwickelt als schnell zu mobilisierende Katastrophenhilfseinheiten für den Auslandseinsatz.

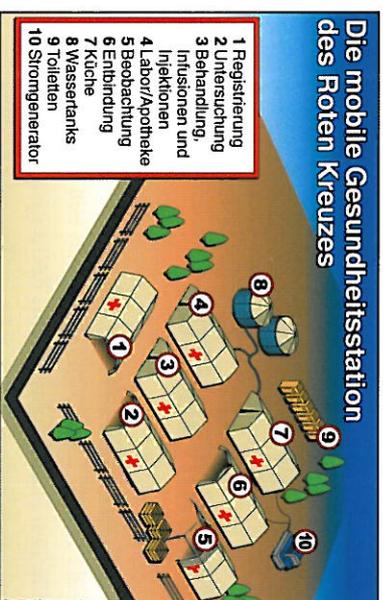
Die Einheiten beinhalten speziell trainiertes Personal und auf den Einsatz abgestimmtes Material. Diese Einheiten sind in kürzester Zeit mobilisierbar und können nach Instruierung des Personals kurzfristig an den Einsatzort entsandt werden.

Aufgrund der einheitlichen Bauweise können ERU's der unterschiedlichen nationalen Rotkreuzgesellschaften kombiniert werden und machen so ein effektives Handeln vor Ort möglich.

Folgende Emergency Response Units können eingesetzt werden:

- Basisgesundheitsstation
- Mobiles Krankenhaus
- Wasseraufbereitungsanlage und Hygieneeinrichtung
- Rettungshunde.

Basisgesundheitsstation



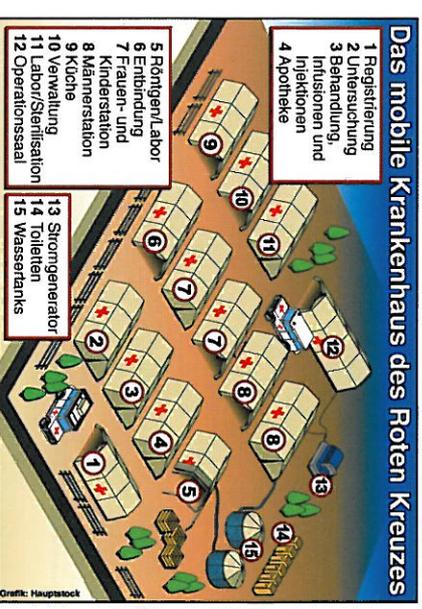
Innerhalb von max. 36 Stunden kann das DRK eine Gesundheitsstation ins Katastrophengebiet transportieren und in Betrieb nehmen.

Sie dient der sofortigen medizinischen Grundversorgung und ist dafür gedacht, einheimische Gesundheitseinrichtungen, die überlastet oder beschädigt sind, zu unterstützen.

Bis zu 20.000 Menschen werden mit Medikamenten und Impfstoffen, Ernährungsprogrammen und Geburtshilfe medizinisch betreut.

In der Basisgesundheitsstation (BHCU = engl. Basic Health Care Unit) arbeiten Ärzte, Pflegekräfte und Techniker zusammen mit einheimischen Kräften.

Mobiles Krankenhaus



Innerhalb von max. 72 Stunden kann das DRK ein mobiles Krankenhaus mit der Kapazität von bis zu 150 stationären Betten in das Katastrophengebiet transportieren und in Betrieb nehmen.

Das Krankenhaus ist eine Einrichtung, die sich von der Technik bis zur Verwaltung komplett selbst versorgt. Es ist ausgestattet mit zwei bis drei Operationssälen, einer Entbindungsstation, einer Notfallaufnahme, einer Röntgeneinheit, Labor und Apotheke. Personell ist das Krankenhaus besetzt mit Fachärzten, Pflegekräften, Laboranten, Apothekern und Rettungsassistenten. Unterstützt werden sie durch einheimische Kräfte.